

TRANSIT

Ein Film von Christian Petzold

li.wu.

No. CCLXXII

Kinoprogramm

April 2018



04/2018 Lichtspieltheater Wundervoll

FILME IM METROPOL · BARNSTORFER WEG 4

FILME IN DER FRIEDA23 · FRIEDRICHSTRASSE 23

DO 29.03.	10:00 Harry Potter 1 🐉	16:00 I, Tonya	19:00 I, Tonya	21:15 Thelma	17:45 The Florida Project	20:00 Vor dem Frühling	–
FR 30.03.	–	16:00 I, Tonya	19:00 I, Tonya	21:15 Thelma	18:00 Vor dem Frühling	20:00 The Florida Project	22:15 · OmU The Florida Project
SA 31.03.	14:45 Mein Freund, die Giraffe 🐘	16:30 I, Tonya	19:00 I, Tonya	21:15 Thelma	17:45 The Florida Project	20:00 Vor dem Frühling	22:00 · OmU The Florida Project
SO 01.04.	14:45 Mein Freund, die Giraffe 🐘	16:30 I, Tonya	19:00 I, Tonya	21:15 · OmU Thelma	18:00 Vor dem Frühling	20:00 The Florida Project	–
MO 02.04.	–	16:00 Harry Potter 1 🐉	19:00 · OmU I, Tonya	21:15 Thelma	17:45 The Florida Project	20:00 · OmU Vor dem Frühling	–
DI 03.04.	10:00 Harry Potter 1 🐉	16:00 I, Tonya	19:00 Thelma	21:15 · OmU I, Tonya	18:00 Vor dem Frühling	20:00 · OmU The Florida Project	–
MI 04.04.	10:00 Mein Freund, die Giraffe 🐘	16:00 I, Tonya	19:00 I, Tonya	21:15 Thelma	17:45 The Florida Project	20:00 Vor dem Frühling	–

DO	05.04.	–	16:00 Transit	19:00 Transit	21:15 The Florida Project	17:45 Das Mädchen aus dem Norden	20:00 Das Mädchen aus dem Norden	–
FR	06.04.	–	16:00 Transit	19:00 Transit	21:15 · OmU The Florida Project	17:45 Das Mädchen aus dem Norden	20:00 · Preview Wildes Herz	22:00 Das Mädchen ...
SA	07.04.	14:45 Pommes Essen ☺	16:45 Transit	19:00 Transit	21:15 The Florida Project	17:45 Das Mädchen aus dem Norden	20:00 Das Mädchen aus dem Norden	22:15 · OmU Das Mädchen ...
SO	08.04.	14:30 Pommes Essen ☺	16:30 The Florida Project	19:00 Transit	21:15 · OmU The Florida Project	18:00 Er Sie Ich	20:00 Das Mädchen aus dem Norden	–
MO	09.04.	Das li.wu.- Programm per E-Mail! Einfach als PDF schicken lassen! Jeden Monat pünktlich & kostenlos. 	16:00 Transit	19:00 Transit	21:15 The Florida Project	17:45 Das Mädchen aus dem Norden	20:00 · OmU Das Mädchen aus dem Norden	Werden Sie Mitglied im li.wu.- Förderverein! Nähere Infos im Kino oder unter foerderverein-liwu.de
DI	10.04.		16:00 Transit	19:00 · mit Gespräch Artisten in der Zirkus...	22:00 · OmU The Florida Project	17:45 Das Mädchen aus dem Norden	20:00 Er Sie Ich	
MI	11.04.		16:00 Transit	19:00 Transit	21:15 The Florida Project	17:45 · OmU Das Mädchen aus dem Norden	20:00 Das Mädchen aus dem Norden	
DO	12.04.	–	16:00 Transit	19:00 Transit	21:15 Call Me By Your Name	–	20:00 Wildes Herz	–
FR	13.04.	–	16:00 Transit	19:00 Call Me By Your Name	21:30 Transit	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	22:00 Wildes Herz
SA	14.04.	14:30 Kubo, der tapfere Samurai ☺	16:45 Transit	19:00 Transit	21:15 · OmU Call Me By Your Name	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	22:00 Wildes Herz
SO	15.04.	14:45 Pommes Essen ☺	16:30 Call Me By Your ...	19:00 Transit	21:15 Call Me By Your Name	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
MO	16.04.	–	16:00 Transit	19:00 Call Me By Your Name	21:30 Transit	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
DI	17.04.	–	16:00 Transit	19:00 · mit Gespräch Ich war 19	22:00 · OmU Call Me By Your Name	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
MI	18.04.	–	16:00 Transit	19:00 Transit	21:00 Call Me By Your Name	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
DO	19.04.	–	16:00 · OmU Zeit für Utopien	19:00 Pawo	21:30 Pawo	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
FR	20.04.	–	16:00 · OmU Zeit für Utopien	19:00 Pawo	21:30 · OmU Zeit für Utopien	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	22:00 Wildes Herz
SA	21.04.	14:45 Kubo, der tapfere Samurai ☺	16:45 · OmU Zeit für Utopien	19:00 Pawo	21:30 Pawo	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	22:00 Wildes Herz
SO	22.04.	14:30 Kubo, der tapfere Samurai ☺	16:30 Pawo	19:00 · OmU Zeit für Utopien	21:00 · OmU Pawo	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
MO	23.04.	CineMar – Surf Movie Night 25. April im Metropol Paradigm Lost Lines to Hawaii Road to Inspiration Such A Long Time Beyond The Break	16:00 Pawo	19:00 · OmU Zeit für Utopien	21:00 · OmU Pawo	18:00 · Böll-Montagskino · mit Gespräch Zwischen Liebe und Zorn	20:00 24 Wochen	22:00 Wildes Herz
DI	24.04.		16:00 Pawo	19:00 · mit Gespräch Zur Sache, Schätzchen	21:30 · OmU Zeit für Utopien	18:00 Wildes Herz	20:00 Wildes Herz	–
MI	25.04.		16:00 Pawo	19:00 · OmU Zeit für Utopien	21:00 · CineMar Surf Movie Night	17:30 Wildes Herz	19:30 · OmU · mit Diskussion Embrace	–
DO	26.04.	–	16:00 Madame Aurora ...	19:00 Madame Aurora ...	21:00 Loveless	15:30 FISH Meko-Preis-Verleihung	18:00 FISH · mit Gespräch Über Leben in Demmin	20:00 FISH · mit Gespräch Über Leben in Demmin
FR	27.04.	–	16:00 Madame Aurora ...	19:00 Madame Aurora ...	21:00 Loveless	–	18:00 FISH Über Leben in Demmin	20:00 FISH Über Leben in Demmin
SA	28.04.	15:00 Kubo, der tapfere Samurai ☺	17:00 Madame Aurora ...	19:00 Madame Aurora ...	21:00 Loveless	16:00 FISH · Kurzfilme What's Going On ...	18:00 FISH · mit Gespräch Stadt an der Küste/So sieht ...	20:00 FISH · Kurzfilme Oscar-Shorts 2018
SO	29.04.	15:00 Kubo, der tapfere Samurai ☺	17:00 Madame Aurora ...	19:00 Loveless	21:30 · OmU Madame Aurora ...	12:00 FISH Preisverleihung	15:00 FISH Preissträger	17:00 FISH · mit Gespräch Bracia/Brüder
MO	30.04.	–	16:00 Madame Aurora ...	19:00 · OmU Madame Aurora ...	21:00 · OmU Loveless	18:00 Über Leben in Demmin	20:00 Über Leben in Demmin	–
DI	01.05.	–	16:00 Madame Aurora ...	19:00 · mit Gespräch Heißer Sommer	21:45 Loveless	18:00 Über Leben in Demmin	20:00 Über Leben in Demmin	–
MI	02.05.	–	16:00 Madame Aurora ...	19:00 Madame Aurora ...	21:00 Loveless	18:00 Über Leben in Demmin	20:00 Über Leben in Demmin	–

**FiSH – Festival
im Stadthafen**

26.–29. April in der Frieda
26. April
Meko-Preis-Verleihung
Wildes Herz
Über Leben in Demmin
27. April
Über Leben in Demmin
Super Dark Times
28. April
Kurzfilme: What's Going On On
The Planet
Stadt an der Küste
Oscar-Shorts 2018: Kurzfilme
Der Schrecken vom Amazonas
29. April
FISH-Preisverleihung
FISH-Preissträgerfilme 2018
Bracia/Brüder

I, Tonya

Regie: Craig Gillespie, USA 2017, 120 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Als erste Amerikanerin vollzog die Eiskunstläuferin Tonya Harding innerhalb eines Wettbewerbs gleich zwei sogenannte Dreifach-Axel und kam so zu Weltruhm. Ihr Name wird jedoch für alle Zeiten mit dem schlecht geplanten und stümperhaft durchgeführten Attentat auf ihre Konkurrentin Nancy Kerrigan in Verbindung bleiben, das die Erzrivalin trainingsunfähig machen und Tonya den Sieg in den amerikanischen Meisterschaften sichern sollte.

Thelma

Regie: Joachim Trier, Norw./Fkr./Dän./Schweden 2017, 116 min, DF und OmU (Norweg.), FSK 16

Thelma, eine zurückhaltende junge Frau, hat gerade ihrer religiösen Familie den Rücken gekehrt und ist von einem kleinen Städtchen in den norwegischen Wäldern nach Oslo gezogen, um an der dortigen Universität zu studieren. Doch als Thelma eines Tages in der Bücherei arbeitet, befällt sie unerwartet ein heftiger Krampf. Diese Anfälle nehmen zu – und entpuppen sich als Symptom übernatürlicher, gefährlicher Fähigkeiten.

Vor dem Frühling

Regie: George Ovashvili, Georgien/BRD/Fkr. 2017, 99 min, DF und OmU (Georg.), FSK 6

Der Präsident, einst Volksheld und Befreier seines Landes, wird entmachtet und muss in die Gebirgsregion seiner Heimat flüchten. In der Hoffnung, auf loyale Unterstützer zu stoßen, ziehen er und eine Handvoll Anhänger über schneebedeckte Berge, durch tiefe Wälder und reißende Ströme. Ein unsichtbarer Verfolger setzt die Gruppe jedoch unter schweren psychologischen Druck, und auch die Natur, ihr Zufluchtsort, stellt sich als unberechenbare Gewalt heraus.

The Florida Project

Regie: Sean Baker, USA 2017, 111 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Orlando, Florida: Moonee ist sechs Jahre alt und hat bereits ein höllisches Temperament. Nur wenige Meilen entfernt vom Eingang zu Disneyworld wächst sie im »Magic Castle Motel« auf. Halley, ihre sehr junge Mutter, ist aus Geldmangel gezwungen, die wilde Tochter und sich selbst auf mehr oder weniger anständige Weise durchs Leben zu hieven. Unter der Aufsicht von Motelmanager Bobby erklären Moonee und ihre gleichaltrigen Freunde derweil die Welt um sich herum zu einem Abenteuerspielplatz.

Das Mädchen aus dem Norden

Regie: Amanda Kernell, Schweden/DK/Norwegen 2016, DF und OmU (Samisch, Schwedisch), FSK 6

Im Schweden der 1930er Jahre besucht die angehende Rentierzüchterin Elle Marja mit ihrer Schwester die Internatsschule in Lappland. Sie gehört dem Volk der Samen an, dessen Alltag von Vorurteilen und Ausgrenzung geprägt ist. Elle bemüht sich um die Anerkennung ihrer Lehrer in der Hoffnung, so ihrem Traum von einem freien Leben näher zu kommen. Als an der Schule erniedrigende rassenbiologische Untersuchungen durchgeführt werden, entscheidet sie sich für einen radikalen Schritt.

Er Sie Ich

Regie: Carlotta Kittel, BRD 2017, 91 min, FSK 0

Lieben sich Angela und Christian? Welche Erwartungen hatten sie aneinander? Die beiden lernten sich 1986 in Berlin kennen. Als Angela schwanger wurde, brach der Kontakt ab. 25 Jahre später stellt die Tochter der beiden eine Kamera auf. Sie interviewt ihre Eltern und spielt ihnen die Aufnahmen wechselseitig vor. Es entsteht eine Dynamik zwischen Angela und Christian, ohne dass sie sich tatsächlich begegnen. Ein Filmexperiment über die Macht, die eigene Geschichte zu erzählen, und die Machtlosigkeit, eine zweite Version dieser Geschichte zu verhindern.

Transit

Regie: Christian Petzold, BRD/Fkr. 2018, 102 min, noch keine FSK

Eine große, fast unmöglichen Liebe zwischen Flucht, Exil und der Sehnsucht nach einem Ort, der ein Zuhause ist: Als 1940 deutsche Truppen vor Paris stehen, entkommt der Flüchtling Georg im letzten Moment nach Marseille. Dort darf jedoch nur bleiben, wer beweisen kann, dass er gehen wird. In der Stadt begegnet Georg der geheimnisvollen Marie. Der Film vermischt die Zeitebene dieser Handlung mit einer zweiten, die sich an der Gegenwart orientiert. Frei nach dem 1942 in Marseille entstandenen gleichnamigen Roman von Anna Seghers.

Call Me By Your Name

Regie: Luca Guadagnino, USA 2017, 133 min, DF und OmU (Engl.), FSK 12

Der altkluge, aber unerfahrene 17-jährige Elio Perlman genießt den norditalienischen Sommer des Jahres 1983 in der Villa der Familie. Die Zeit verbringt der italoamerikanische Junge mit klassischer Musik sowie dem Flirt mit Freundin Marzia. Mit seinen Eltern, einem Professor und einer Übersetzerin, ist Elio eng verbunden. Doch eines Tages trifft der amerikanische Doktorand Oliver als neuer Sommer-Praktikant von Elios Vater in der Villa ein – und Elios Gefühle geraten aus den Fugen ... Romantisches Drama nach einem Roman von André Aciman.

Anzeigen

ÜBERNACHTEN IN ROSTOCKS
ÖSTLICHER
CASITA ALTSTADT
MARIA
www.casita-maria.de - 0179-50 65 348

fairgnügt



Weltladen ROSTOCK
Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

Das Jahr 1968 in Ost und West

Studierende der Kommunikations- und Medienwissenschaft präsentieren sechs Kino- und Fernsehfilme des Jahres 1968 aus Ost und West. Sie führen in die Filme ein und kommen mit hochkarätigen Gästen ins Gespräch. Eine Kooperation mit dem Institut für Medienforschung an der Universität Rostock.

Die Artisten in der Zirkuskuppel – ratlos

Regie: Alexander Kluge, BRD 1968, 103 min, FSK 16

Der Artist Manfred Peickert will seinen Direktor zu einer noch nie dagewesenen Elefantenummer überreden, kommt aber zuvor durch einen Sturz vom Trapez ums Leben. Seine Tochter Leni beabsichtigt das neuartige Projekt in einem eigenen Reformzirkus doch noch zu verwirklichen.

Gäste: Florian Wobser (Berlin/Rostock), Vincent T. Pauval (DCTP Paris, angefragt)

Ich war 19

Regie: Konrad Wolf, DDR 1968, 115 min, FSK 12

Der Film erzählt die Geschichte des jungen Deutschen Gregor Hecker (Jaeki Schwarz), der mit seinen Eltern vor den Nationalsozialisten nach Moskau geflüchtet war und nun, im Frühjahr 1945, als Leutnant der Roten Armee nach Deutschland zurückkehrt.

Gast: Jaeki Schwarz (Hauptdarsteller)

Zur Sache, Schätzchen

Regie: May Spils, BRD 1968, 80 min, FSK 12

Der Nichtstuer Martin lebt sorg- und ziellos in den Tag hinein. Wenn er nicht gerade Polizisten und andere Zeitgenossen ärgert. Aber dann wirbelt die Begegnung mit Barbara (Uschi Glas), knackige aber wohlbehütete Tochter aus gutbürgerlichem Hause, sein Leben fröhlich durcheinander.

Gast: Bernhard Marsch (Filmklub 813, Köln)

Heißer Sommer

Regie: Joachim Hasler, DDR 1968, 97 min, FSK 0

Beim Trampen nach Norden kreuzen sich immer wieder die Wege von elf Oberschülerinnen aus Leipzig und zehn Oberschülern aus Karl-Marx-Stadt. Schließlich landen alle in einem kleinen Dorf an der Ostsee. Gegenständig spielen sich die Gruppen immer wieder Streiche und auch die ersten Liebeleben lassen nicht lange auf sich warten.

Gast: Chris Doerk (Hauptdarstellerin)

Weitere Veranstaltungen

8.5. Mord in Frankfurt

Gast: Dr. Julia Schumacher (Universität Hamburg), Monika Lundi (Hauptdarstellerin, angefragt)

15.5. Wege übers Land

Gast: Armin Mueller-Stahl (Hauptdarsteller, angefragt)

Anzeigen

Mexico Maragotype @
ronja espresso®

Wismarsche Straße 6/7
18057 Rostock
am Doberaner Platz
andere buchhandlung
mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de
Fon 0381/492050 Fax 0381/4920515 Freecall 0800/4920500

Wildes Herz

Regie: Charly Hübner, BRD 2017, 90 min, FSK 12

Der Dokumentarfilm ist eine Spurensuche in einer aufgewühlten Region: Über Jahre begleitete der Regisseur den Musiker Jan »Monchi« Gorkow, dessen erfolgreiche Punkband »Feine Sahne Fischfilet« zwischen Punk-Furor und Lokalpatriotismus das Landleben in Mecklenburg neu erfindet.

Pawo

Regie: Marvin Litwak, BRD/Indien 2016, 121 min, DF und OmU (Engl., Chin., Tibet.), FSK 12

Nach dem Tod seines Vaters erfährt der junge Tibeter Dorjee, was es heißt, im eigenen Land ohne Sprache, Kultur und Freiheit aufzuwachsen. Er beschließt zu handeln, wird aber während des letzten großen Aufstands der Tibeter verhaftet. Es folgen sechs Monate Haft und Folter in einem chinesischen Gefängnis. Von seiner Mutter freigekauft muss er Familie und Heimatland verlassen und landet schließlich im indischen Exil.

Drama, basierend auf wahren Begebenheiten.

Zeit für Utopien

Regie: Kurt Langbein, Österreich 2018, 98 min, OmU (diverse), FSK 0

Klimawandel, wirtschaftliche Ausbeutung der Natur und des Menschen, eine weltweit ungerechte Vermögensverteilung und die Folgen – es ist Zeit für Utopien. Doch welche funktionierenden Alternativen, die den Lebensstandard der Industriestaaten annähernd halten können, gibt es überhaupt? Die Doku hebt anhand vielversprechender Beispiele aus aller Welt das Potenzial von Solidarität und Kooperation hervor.

24 Wochen

Regie: Anne Zohra Berrached, BRD 2016, 102 min, FSK 12

Astrid und Markus stehen mit beiden Beinen fest im Leben. Eine schwere Entscheidung steht jedoch an, als das Paar sein zweites Kind erwartet: Bei einer Routineuntersuchung erfährt es, dass das Baby schwer krank ist. Die Suche nach der richtigen Lösung stellt alles in Frage – die Beziehung, den Wunsch nach einem Kind, die Vorstellung eines Lebens nach Plan. Eine Veranstaltung im Rahmen der Philosophischen Tage.

Anzeigen

BAU
GUT
Fachhandel für Naturbaustoffe
und Töpfereibedarf
baugut-rostock.de
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

Embrace – Du bist schön

Regie: Taryn Brumfitt, Australien 2016, 86 min, OmU (Engl.), FSK 12

Medien, Werbung und Gesellschaft geben ein Körperbild vor, nach dem wir uns und andere bewerten. Die australische Fotografin Taryn Brumfitt wollte das nicht mehr hinnehmen. Sie postete ein ungewöhnliches Vorher/Nachher-Foto ihres fast nackten Körpers auf Facebook und löste damit einen Begeisterungssturm aus.

Anschließend wollen wir in kleineren Runden über das Thema ins Gespräch kommen. Mit dabei sind Claudia Kajatin (Landesfrauenrat MV), Sonja Suntrup (Lehrerin), Katharina Bluhm (JMMV) und Frederike Peters (Frauenpolit. Sprecherin Grüne MV). Eine Veranstaltung im Rahmen der Philosophischen Tage in Kooperation mit Heinrich-Böll-Stiftung MV, Landesfrauenrat MV und Lichtspieltheater Wundervoll.

CineMar – Surf Movie Night

Die »CineMar – Surf Movie Night« präsentiert die neusten und prämierten Oceanstories: Mit fünf Filmen aus den Bereichen Wellenreiten, Wind- und Kitesurfen, Nachhaltigkeit, Abenteuer und Reisen laden wir euch ein, dem All-tag für einen Abend zu entfliehen.

Paradigm Lost

Regie: Kai Lenny, USA, 2017, 69 min, OV

Lines to Hawaii

Regie: Travis Rice, Ian Walsh, USA, 2018, 15 min, OV

Road to Inspiration

Regie: Chris Burkard, USA, 2017, 10 min, OV

Such A Long Time

Regie: Josh Rufford, AUS, 2017, 3:55 min, OV

Beyond The Break

Regie: Daniel Klein, IRE, 2017, 8min, OV

Anzeigen



SEIT 1993
WEINE & MEHR
DIE WEINKÖNNER

IHR WEINFACHHANDEL
Breite Str. 11 · 18055 Rostock
Telefon 0381 4997576



Jürgen Fuhrmann
KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts,
Einrahmungen, Galerieschienen,
Mietrahmen, Malerei, Holzleisten,
Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

Madame Aurora und der Duft von Frühling

Regie: Blandine Lenoir, Fkr. 2017, 89 min, DF und OmU (Franz.), FSK 0

Aurore, die bald Großmutter werden wird, lebt von ihrem Mann getrennt und war bislang ganz glücklich mit ihrem Leben und den beiden erwachsenen Töchtern Sarah und Lucie. Doch nun hat sie ihren Job verloren, leidet an den Wechseljahren und alles in allem könnte es besser laufen. Da trifft sie zufällig ihre große Jugendliebe Christophe wieder und beschließt, sich nicht länger vom Schicksal herumschubsen zu lassen, sondern ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Es ist Zeit für einen Neustart!

Loveless

Regie: Andrej Zvyagintsev, Russl./Belg./Fkr./BRD 2017, 127 min, DF und OmU (Russ.), FSK 16

Zhenya und Boris, ein Paar aus der gehobenen russischen Mittelschicht, stehen vor den Trümmern ihrer Ehe. Die gemeinsame Wohnung steht zum Verkauf und beide haben bereits neue Beziehungen begonnen. Im Zentrum des Debakels und gleichzeitig abseits steht der 12-jährige Sohn Alyosha, den keiner der Eltern in ein neues Leben mitnehmen möchte und dessen Schmerz und Einsamkeit niemand wahrnimmt. Als der Junge plötzlich verschwindet, müssen die Ex-Partner etwas unternehmen – gemeinsam.

Böll-Montagskino

Zwischen Liebe und Zorn

Regie: Jörg Herrmann, BRD 2011, 60 min, keine FSK

1987 erschien im Münchner Piper Verlag das Buch »Berlin-Ost. Die andere Seite einer Stadt«. Die Sicherheitsorgane der DDR betrachteten Harald Hauswald, den Urheber der Aufnahmen, als Spion und Staatsfeind. Der Dokumentarfilm stellt Hauswalds Fotos neben offizielle DDR-Bilder. Dazwischen gibt es Interviews mit Hauswald selbst sowie mit Kollegen und Freunden. Ein spannendes Künstler-Porträt.

Anschließendes Gespräch mit Harald Hauswald und dem Regisseur des Films Jörg Herrmann.

Eine Veranstaltung von Heinrich-Böll-Stiftung MV, Institut für neue Medien und li.wu. Um 19:30 Uhr wird im Foyer die Hauswald-Ausstellung »Voll der Osten – Leben in der DDR« eröffnet.

li.wu.-Schatzkiste

Der Schrecken vom Amazonas

Regie: Jack Arnold, USA 1954, 80 min, OV (Englisch), FSK 12

Im Amazonasgebiet gelingt einer Forschungsexpedition in der sagemumwobenen Schwarzen Lagune ein phantastischer Fang. Doch die Kreatur kann fliehen und ein abenteuerlicher Kampf zwischen Mensch und Natur beginnt.

Passend zum FiSH wagen wir uns am Samstag, 28.04., in das feucht-schwüle Amazonasgebiet und blicken tief hinein in die Schwarze Lagune.

Mit kurzer Einführung.

Über Leben in Demmin

Regie: Martin Farkas, BRD 2017, 90 min, FSK 12

Wenige Tage vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs ereignete sich in Demmin eine Tragödie: Während die Rote Armee heranrückte, nahmen sich hunderte Einwohner das Leben. Bis zum Ende der DDR wurde über die genauen Umstände geschwiegen. Heute versuchen »trauernde« Neonazis die Leerstelle zu besetzen. Martin Farkas trifft in seinem Film auf Bewohner, die das Drama als Kinder erlebt haben und zum ersten Mal davon erzählen, und auf deren Nachkommen, die jungen Demminer.

Am 27.04. um 19:30 Uhr Veranstaltung mit anschließendem Filmgespräch im Rahmen des FiSH.

FiSH – Festival im Stadthafen und li.wu. präsentieren:

26.04. 15:30 Uhr

Meko-Preis-Verleihung

26.04. 18:00 Uhr

Wildes Herz

mit Gespräch

26.04. 20:00 Uhr

Über Leben in Demmin

Gäste: Martin Farkas (Regisseur), Dr. Florian Huber (Historiker & Autor)

27.04. 18:00 und 20:00 Uhr

Über Leben in Demmin

27.04. 22:00 Uhr

Super Dark Times

28.04. 16:00 Uhr

Kurzfilme: What's Going On On The Planet

28.04. 18:00 Uhr

Stadt an der Küste/ So sieht das aus – Ganz unten in Rostock

Gäste: Andreas Goldenbogen (Kameramann, angefr.), Bernd Schneider (Autor, angefr.)

28.04. 20:00 Uhr

Oscar-Shorts 2018:

Fünf Kurzfilme

28.04. 22:00 Uhr

Schatzkiste: Der Schrecken vom Amazonas

mit Einführung

29.04. 12:00 Uhr

Preisverleihung des FiSH-Wettbewerbs

29.04. 15:00 Uhr

Die Preisträgerfilme FiSH 2018 kompakt

29.04. 17:00 Uhr

Bracia/Brüder

Gast: Wojciech Staron (Regisseur, angefragt)

Alle Informationen unter www.liwu.de oder auf beiliegendem Sonder-Flyer.

Anzeige



Offizielle Sprachschule Frankreichs

INSTITUT FRANCO ALLEMAND ROSTOCK e.V. IFA Rostock info@ifa-rostock.de T +49 381455007

rostock.institutfrancais.de

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)
Eintrittspreis: 8,-€

Dienstag, 03.04.

17:30 und 20:00 Uhr

Florence Foster Jenkins

Regie: Stephen Frears, GB 2016, 110 min, DF, FSK 0

Die wahre Geschichte der gleichnamigen exzentrischen New Yorker Erbin: Fast zwanghaft verfolgt sie ihren Traum, eine umjubelte Opernsängerin zu werden. Es gibt nur ein einziges Problem: Ihre Stimme. Denn was Florence in ihrem Kopf hört, ist wunderschön – für alle anderen jedoch klingt es einfach nur grauenhaft. Ihr »Ehemann« und Manager St. Clair Bayfield ist entschlossen, die geliebte Gefährtin vor der Wahrheit zu beschützen.

Wunderlinchen zeigt:

Mein Freund, die Giraffe

Regie: Barbara Bredero, Niederlande 2018, 74 min, FSK 0, empf. ab 5

Weil Dominik mit seiner Familie direkt neben dem Zoo wohnt, kann er seinen Kumpel Raffi, die sprechende Giraffe, jeden Tag besuchen. Bis der Tag kommt, an dem Dominik eingeschult werden soll. Zuerst freut er sich sehr. Doch als ihm klar wird, dass Raffi ihn nicht begleiten kann, will er auch nicht mehr zur Schule. Eine Lösung muss her!

Harry Potter und der Stein der Weisen

Regie: Chris Columbus, USA 2001, 142 min, FSK 6, empf. ab 7

Der Waisenjunge Harry Potter wächst ungeliebt im Schrank unter der Treppe bei Verwandten auf, bis ihn ein Brief vom Internat für Zauberei Hogwarts erreicht und ihm seine wahre Herkunft enthüllt ...

Pommes Essen

Regie: Tina von Traben, BRD 2012, 85 min, FSK o. A., empf. ab 8

Kleine Pommesbude gegen große Fast-Food-Kette. Mutter Frieda bricht wegen Überlastung in ihrem Imbisswagen zusammen und muss zur Kur. Die drei Töchter sollen den Traditionsbetrieb während ihrer Kur weiterführen. Doch da gibt es Onkel Walther (Smudo von den Fanta4), der das geheime Familienrezept für die legendäre Currysoße will, und dann kommt auch noch die Ausschreibung für das Catering im Fußballstadion. Gut, dass nicht nur die Besitzerin des Schrottplatzes den Mädchen hilft ...

Kubo, der tapfere Samurai

Regie: Travis Knight, USA 2016, 101 min, FSK 6, empf. ab 8

Im alten Japan lebt der gutherzige Kubo in einer Stadt am Meer und kümmert sich um seine Mutter, seit sein Vater verstorben ist. Seine bescheidene und ruhige Existenz als Geschichtenerzähler zerbricht mit einem Schlag, als er versehentlich einen Geist beschwört, der sich anschiekt, eine uralte Blutrache zu vollstrecken. Chaos bricht aus, Kubo muss flüchten und begibt sich mit zwei Gefährten auf eine abenteuerliche Fahrt.